

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Das Länderforum Q2E
Das QM-Modell Q2E

Christian Martin
Forschungs- und Lehrzentrum
für unternehmerisches Denken und
Handeln

c.martin@uni-kassel.de

0561 - 804 - 45 44



Q2E - ein QM-Modell für Schulen

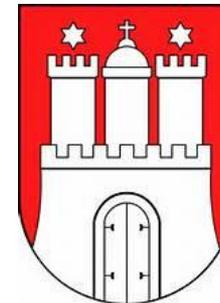
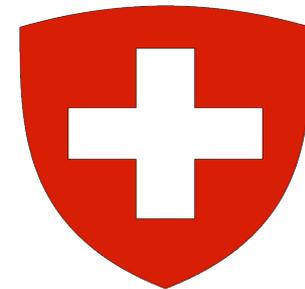
Qualität durch Evaluation und Entwicklung



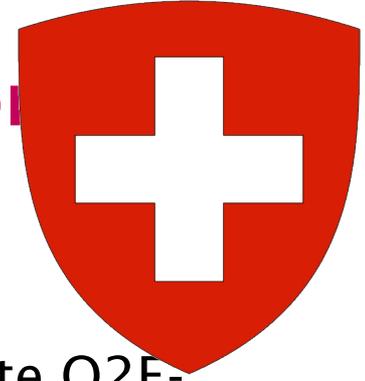
- ▶ 1996 - 2002
- ▶ Projekt mit 16 Gymnasien und beruflichen Schulen in der Nordwestschweiz
- ▶ Länderforum Q2E in Deutschland seit 2009
- ▶ Fachtagung Q2E in Basel im November 2013

Länderforum Q2E – Historie

- September 2009 als Q2E-Think-Tank gegründet
- Seit November 2011 als Länderforum Q2E
- Teilnahme offen für Vertreter/-innen aus Projekten, Bildungsverwaltung und Wissenschaft (ca. 3 Personen pro Bundesland), die mit Q2E bzw. Derivaten davon arbeiten
- Treffen zweimal jährlich in den beteiligten Bundesländern



Länderübergreifende Kooperation



Von der Fachhochschule Nordwestschweiz zertifizierte Q2E-Evaluatoren in:



Gemeinsam ausgebildete Evaluatoren/innen und Peers kommen in den beteiligten Ländern und Baden-Württemberg wechselseitig zum Einsatz.

Länderforum Q2E

Themen und Kooperationen

- Q2E-Evaluatoren- & Peerausbildung (HE, HB, MV)
- Verfahren der externen Evaluation
- Zertifizierung von Q2E in Deutschland (DQS)
- Austausch über Wirkung und Wirksamkeit (Studien in BW, HE, HB & MV)
- Einbringen der Interessen der deutschen Bundesländer in die Weiterentwicklung des QM-Modells Q2E zu einem Exzellenzmodell

10 JAHRE Q2E

**Auswirkungen
Nebenwirkungen
Nachwirkungen**

**Fachtagung zu den Wirkungen
des schulinternen Qualitätsmanagements**

7./8. November 2013 in Basel
Aula der Allgemeinen Gewerbeschule Basel
Vogelsangstrasse 15

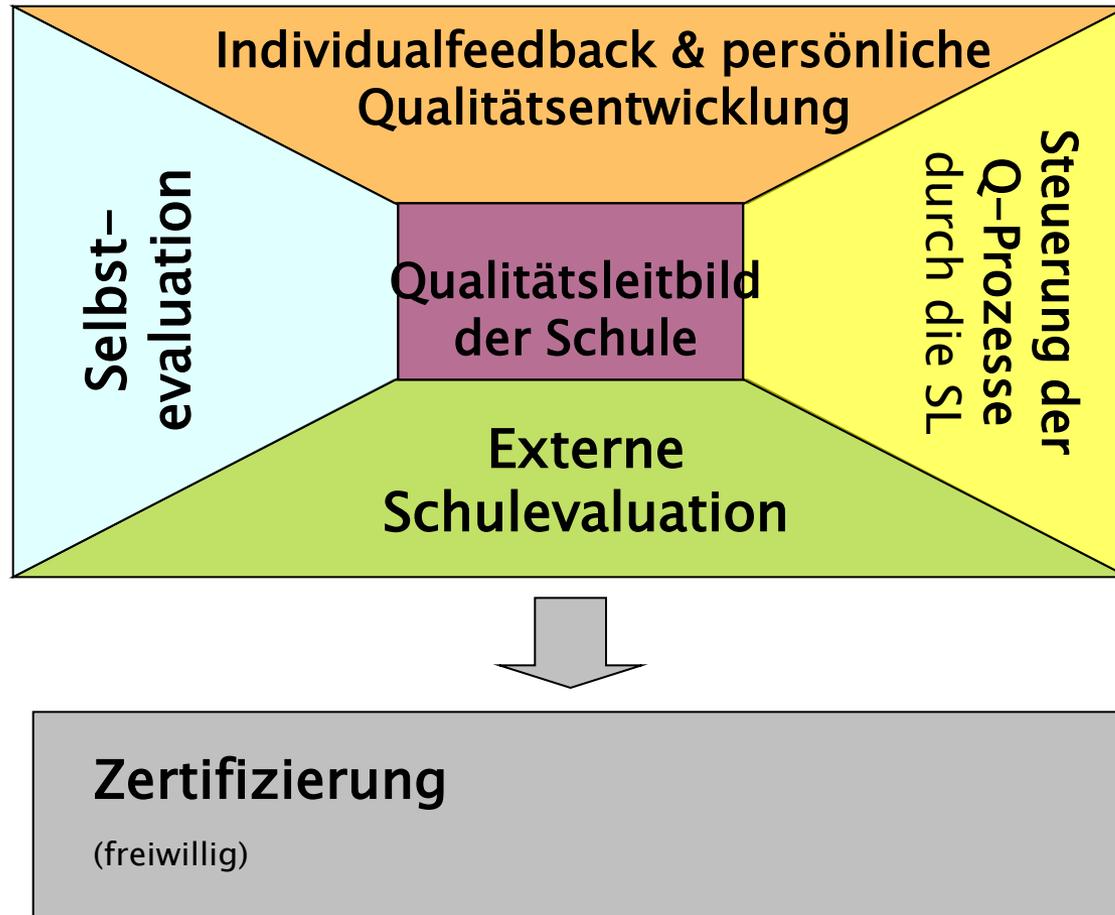
Die Trägerschaft der Tagung liegt bei folgenden Institutionen:

- Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz
- Weiterbildungszentrale für Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ-CPS)
- Länderforum Q2E Deutschland



- **Kooperation** von Entscheidern, Praktikern & Wissenschaft (Erfahrungsaustausch, Lernen, Bündelung der Interessen, Vorhaben/Projekte)
- **Resonanzboden** für alle Vorhaben bzgl. Q2E und darauf aufbauender schulischer Qualitäts-sicherungssysteme in Deutschland und damit zusammenhängender Entwicklungs- und Implementierungsmaßnahmen
- **Weiterentwicklung** von Q2E unter Beibehaltung gemeinsamer Elemente & Standards
- **Diskussionspartner** der Fachhochschule Nordwestschweiz bzgl. der Weiterentwicklung von Q2E

Komponenten von Q2E



- Definition der eigenen Qualitätsansprüche unter Berücksichtigung von Erkenntnissen der Schulforschung
- Datengestützte Erfassung des IST-Zustandes zur Erkennung des Entwicklungsbedarfs
- Ergebnisüberprüfung und Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung
- Pro-aktives Risikomanagement durch die Identifizierung von Qualitätsdefiziten
- Lernen steht im Mittelpunkt:
Individuelle & organisationale Weiterentwicklung

Evaluation

Funktion: Rechenschaftslegung institutionelle Entwicklung

- systematisches Verfahren zur Bewertung eines **Prozesses** oder eines **Produkts**
- Ermittlung von objektiven Daten
- Beurteilungen und abgeleitete Folgerungen: möglichst **objektiv** und transparent
- Ergebnisse richten sich an alle Instanzen des betroffenen Handlungsgefüges
- Rückmeldung der Daten an die Betroffenen (Einstieg in KVP)

Feedback

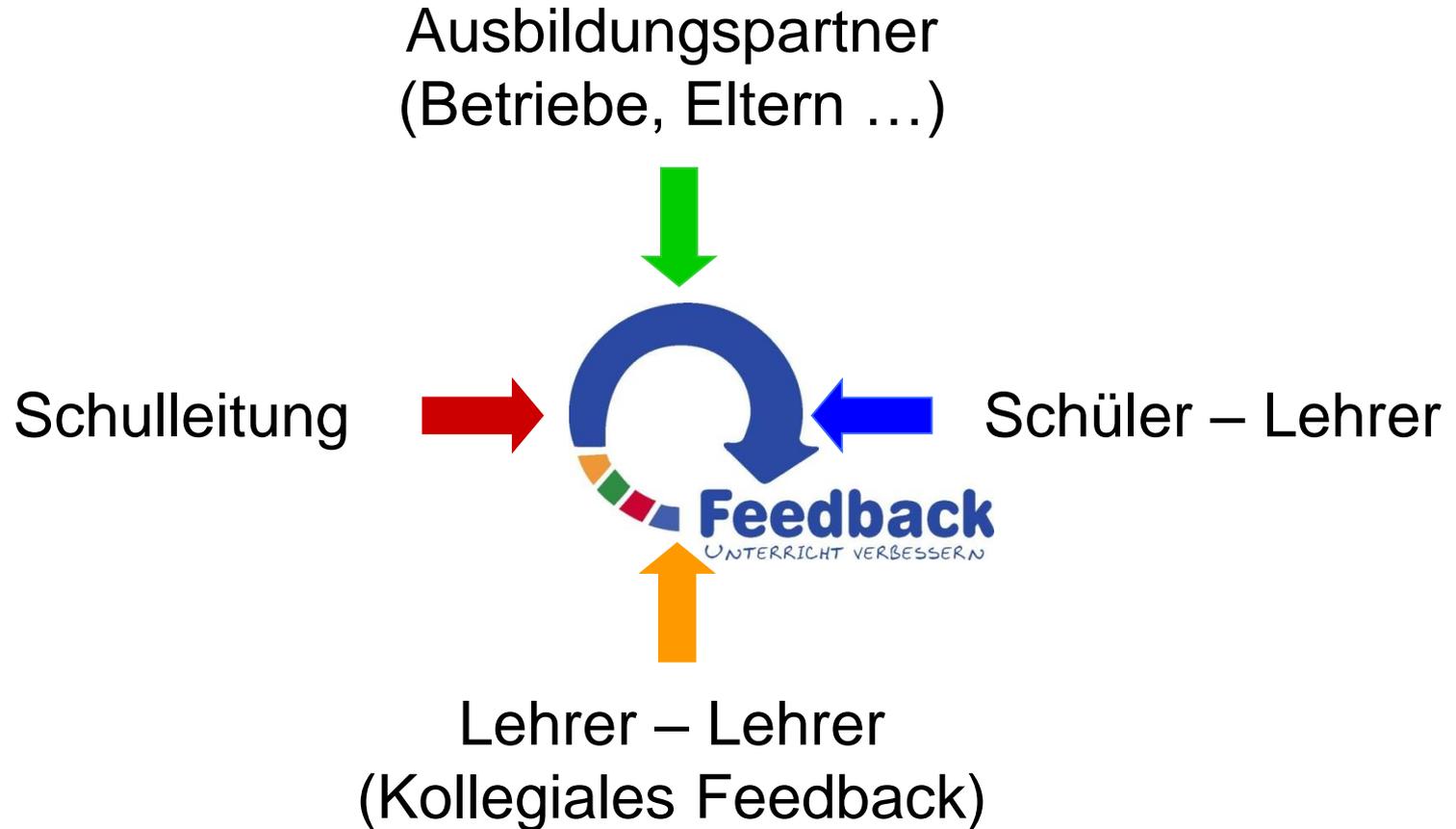
Funktion: (persönliche) Entwicklung

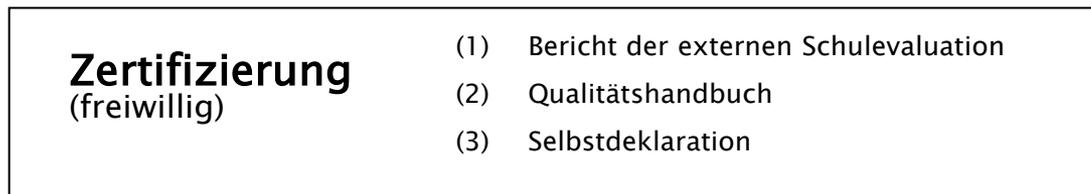
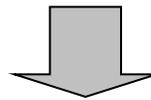
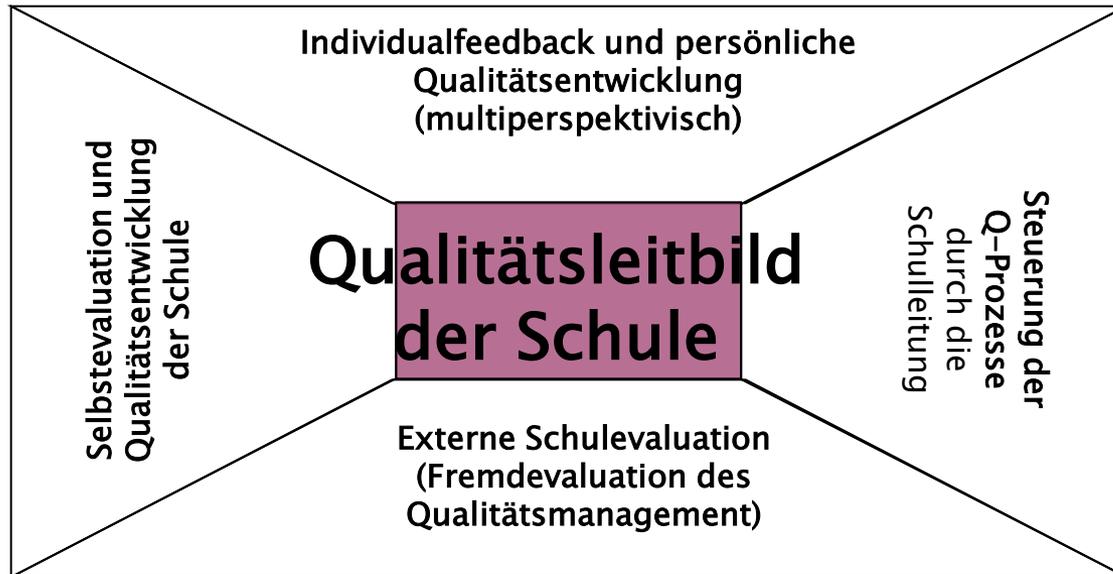
- institutionalisierte Rückmeldungen über die Auswirkung einer **Handlung** an die handelnde Person (beabsichtigte und nicht beabsichtigte Auswirkungen)
- Strukturierung durch Instrumente
- die **subjektive** Plausibilität ist wichtiger als Objektivität (Prinzip der doppelten Subjektivität)
- **Datenhoheit** des Feedbacknehmers

- **selbstverantwortliche Beurteilung und Optimierung des Handelns**

Multiperspektivisches-Feedback

- Darstellung von Jens Kutzer, Oskar-von-Miller-Schule Kassel -





Festlegung der Qualität in Form von Werten, Normen, Standards

Liste von Qualitätsversprechen (Soll-Aussagen) für den Vergleich mit der Praxis (Ist-Zustand)

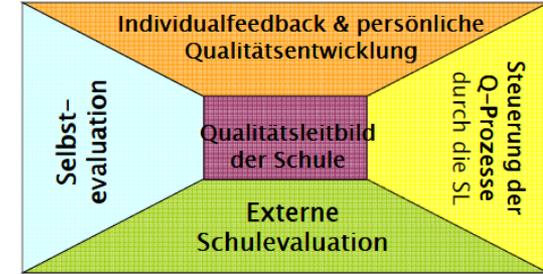
Grundlegendes internes Arbeitsinstrument, um Entwicklungsschritte zur stetigen Verminderung der Ist-Soll-Unterschiede zu ergreifen

Erarbeitung und Formulierung erfolgt in Anlehnung an den Hessischen Referenzrahmen für Schulqualität (HRS)



Zentraler Orientierungsrahmen für alle Qualitätsaktivitäten, die im Rahmen eines schulischen Qualitätsmanagements anfallen!

Steuerungsfunktion QLB - Schulleitung -



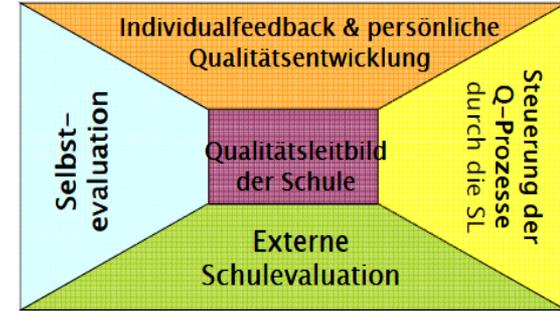
Leitsatz: Wir entwickeln unser Bildungsangebot weiter und orientieren uns dabei an den Gegebenheiten in der Region.

QLB: Die Schulleitung unterstützt **Kooperationen** und **Netzwerkarbeit** mit regionalen Partnern und stellt die hierfür notwendigen **Ressourcen** bereit.

QM-Maßnahme: **Mandate** mit entsprechenden Aufgabenstellungen für die Umsetzung des Qualitätsanspruchs vergeben.

Aufgabe: Auswahl von Lehrkräften für die regelmäßige Teilnahme an Sitzungen, Berücksichtigung von Terminen in der **Stundenplanung**, **Deputatstunden** zur Entlastung bereitstellen.

Steuerungsfunktion QLB Feedback & Selbstevaluation



Leitsatz: Wir entwickeln unser Bildungsangebot weiter und orientieren uns dabei an den Gegebenheiten in der Region.

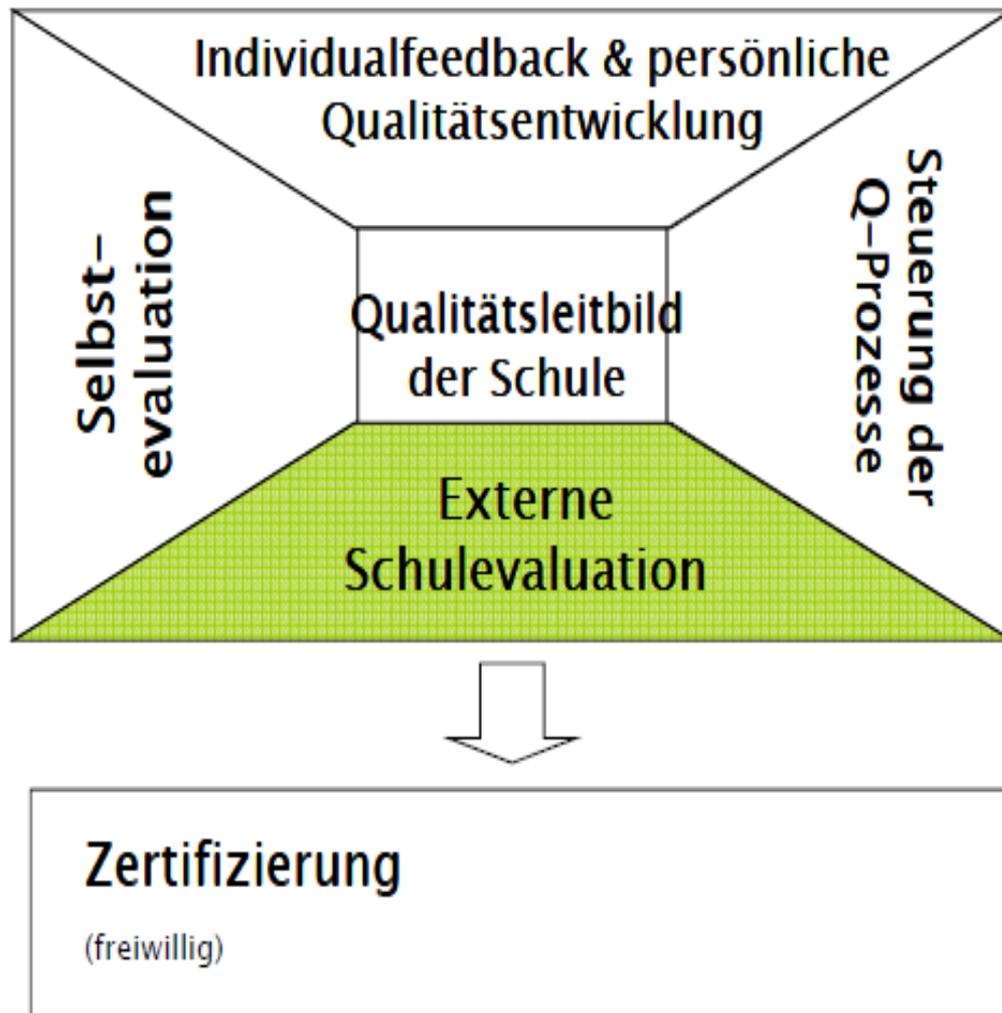
QLB: Das Bildungsangebot unterliegt einem ständigen Abgleich mit dem regionalen Bildungsbedarf, der durch vielseitige Kontakte, Netzwerkarbeit, **Evaluationen** und **Feedback** ermittelt wird.

QM-Maßnahme 1: Regelmäßiges **Feedback** von Praktikastellen zum Kompetenzniveau der eigenen Lernenden einholen.

QM-Maßnahme 2: Es erfolgen regelmäßig **Evaluationen** zur Überprüfung der Qualität der Bildungsgänge.

Aufgaben: Es sind passende **Feedback- und Evaluationsinstrumente und -verfahren** für die Überprüfung des Qualitätsanspruchs zu entwickeln.

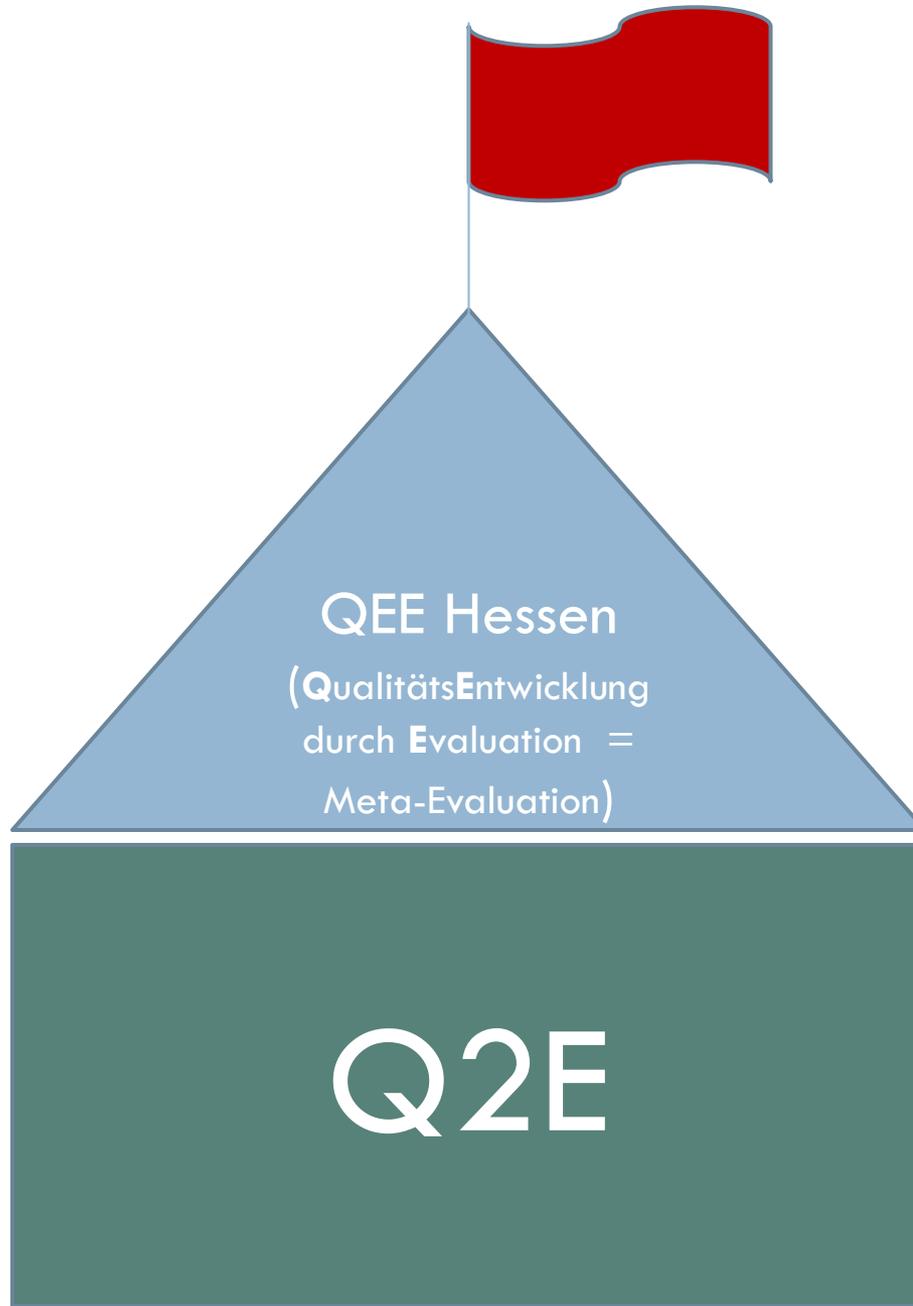
Komponenten Externe Evaluation & Zertifizierung



Externe Evaluation stellt eine **Meta-Evaluation** des schulischen Qualitätsmanagementsystems nach Q2E dar.

Grundlagen für die Zertifizierung sind der Bericht der externen Schulevaluation, das Qualitätshandbuch und die Selbstdeklaration der Schule sowie ein erfolgreiches Hearing.

Beispiel Selbstständige berufliche Schulen in Hessen (SBS)



- Zertifikat wird von internationalem Anbieter vergeben
- Metaevaluation erfolgt in Hessen durch das Landesschulamt und die Lehrkräfteakademie – Sachbereich Schulevaluation
- Aufbau des schulischen Qualitätsmanagementsystem nach Q2E-Modell durch Schule mit externer Unterstützung & angemessenen Ressourcen

- ▶ Unterrichtsentwicklung auf der Basis des Individualfeedbacks.
- ▶ Kommunikation über Unterricht wird intensiviert.
- ▶ Diskussionen und Verständigungen über Unterricht zwischen den Lehrkräften und zwischen Lehrkräften und Lernenden entstehen.
- ▶ Leitbilder werden umsetzbar durch Zuordnung von Qualitätskriterien (Qualitätsleitbild).
- ▶ Schule kann Schwerpunkte in der Schulentwicklung setzen und überprüft diese (Fokusevaluation).
- ▶ Zum Stand der Schulentwicklung können fundierte Aussagen getroffen werden.

Zur Einführung von einem Qualitätsmanagementsystem an Schulen:

- ▶ Schulleitung muss **Qualitätsmanagementsystem absichern**.
- ▶ Die Position einer/eines **QM-Beauftragten** ist frühzeitig einzuführen.
- ▶ Ein **Kodex** für Durchführung und Umgang mit Ergebnissen des Feedbacks unterstützt dessen Einführung und die Verknüpfung von individuellen und organisationalen Qualitätszielen.
- ▶ Ein **Qualitätsleitbild** sollte in einem frühen Stadium des Einführungsprozesses entwickelt werden.
- ▶ Interne Evaluationen im Rahmen des **Projektmanagements** durchführen.

Qualitätsmanagementsystem (QMS) an beruflicher Schule muss korrespondieren mit...

- ... Schule als Expertenorganisation.
- ... dem Rollenverständnis von Lehrkräften
als Experten.
- ... dem pädagogischen Kerngeschäft.
- ... den zur Verfügung stehenden
Kompetenzen und Ressourcen.



**QMS muss sinnvoll, verständlich
und handhabbar sein!**

1. Aspekte der Qualitätssicherung, die die Attraktivität der beruflichen Bildung **fördern**
2. Aspekte der Qualitätssicherung, die die Attraktivität der beruflichen Bildung **hemmen**
3. Vorschläge zur **Steigerung** der Attraktivität der beruflichen Bildung durch Qualitätssicherung



Studienprogramm Bildungsmanagement ab April 2015 auch als **Masterstudiengang**

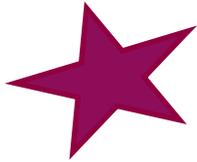
Führen

Managen

Qualität sichern

Beraten

Vernetzen



<http://www.unikims.de/bildungsmanagement/>